



30.013

Befragte im Alter von 18–99 Jahren
aus 15 europäischen Ländern



03/21 – 04/21

Zeitraum der
Onlinebefragung



Thema

Wie hat die Pandemie die Europäer
in Gesundheitsfragen verändert?



Urheber

Durchgeführt von der STADA
Arzneimittel AG mit Kantar

Ausgangslage, Ziele und Methodik

Im Frühjahr 2020 begann das Coronavirus, sich in Europa auszubreiten – mit verheerenden Folgen: für Menschen, die im Gesundheitssektor arbeiten und durch die Pandemie bis heute an ihre professionellen und persönlichen Grenzen stoßen. Und für jeden einzelnen Bürger, der in seinem Leben stark eingeschränkt wurde und durch das Virus vielleicht sogar einen lieben Menschen verloren hat. Während die meisten Europäer von Lockdown zu Lockdown lebten, wurde schnell klar: Der einzige Lichtblick ist ein Impfstoff gegen das Virus.

Doch hat das die Einstellung der Menschen zum Thema Impfungen, insbesondere der Impfpflicht für bestimmte Krankheiten, wie sie in manchen Ländern bereits existiert, beeinflusst? Haben Europäer im letzten Jahr mehr in ihre Gesundheit investiert? Wie fühlen sie sich allgemein? Wie gut haben sich Gesundheitssysteme während der Krise in ihrer Wahrnehmung bewährt? Wem vertraut Europa in Gesundheitsfragen? Kurzum: Was hat Corona mit den Menschen in Europa gemacht?

Rückblick

Ursprünglich als deutsche Studie zum Thema „Health Literacy“ konzipiert und vierfach durchgeführt, wurde der STADA Health Report 2018 erstmals internationalisiert. Mit einem starken Fokus auf die stets voranschreitende Digitalisierung des Gesundheitsbereichs wurden Europäer zwischen 18 und 99 Jahren zu ihrem Wissen, ihren Wünschen und Ängsten rund um das Thema befragt. Im vergangenen Jahr erweiterten polarisierende Themen wie „Impfen und Immunitäten“, „Sex und Gesundheit“ und „der Tod“ den Fragenkatalog. Die Anzahl der Länder, die am STADA Health Report beteiligt sind, hat sich innerhalb der vergangenen zwei Jahre fast verdoppelt.

Stichprobe und Methodik 2021

Auch 2021 wurde die länderübergreifende Erhebung von dem Beratungs- und Marktforschungsunternehmen Kantar durchgeführt. Die Befragung erfolgte im Zeitraum von Mitte März bis Mitte April 2021 per Onlinest die in den folgenden 15 Ländern: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Russland, der Schweiz, Serbien, Spanien, Tschechien, der Ukraine und dem Vereinigten Königreich. Portugal, die Niederlande, Tschechien sowie die Ukraine nahmen erstmalig teil. In jedem Land wurden rund 2.000 Menschen befragt. Daraus ergeben sich insgesamt 30.013 Befragte zwischen 18 und 99 Jahren, repräsentativ für die Merkmale Geschlecht, Region und Alter.

Der Fragebogen umfasste über 30 Fragen in acht Kategorien. In ihrem inhaltlichen Schwerpunkt wurden diese wiederum auf die Unterbereiche „Trust“, „Care“ und „Partner“ aufgeteilt – gemäß dem STADA Unternehmenspurpose: Caring for People's Health as a Trusted Partner.

1. Volkssport Gesundheit
2. Health Influencers
3. Gesundheitssystem
4. Gesundheitsvorsorge
5. Medikamente
6. Chronische Krankheiten
7. Digital Health
8. Mentale Gesundheit

Darüber hinaus hatte jedes Land die Gelegenheit, der eigenen Bevölkerung bis zu drei individuelle Zusatzfragen zu stellen.